

Amtsblatt Chemnitz

Museen S.2

Die Chemnitzer Museen beschreiben neue Wege, um einen Besuch zu ermöglichen.

Breitbandausbau S.3

Chemnitz erhielt einen Fördermittelscheck über weitere 40 Millionen Euro zum Breitbandausbau.

Stolpersteine S.4

Weitere Stolpersteine werden im Mai in Chemnitz verlegt. Die Schicksale sind hier nachzulesen.

Natur S.6

Kinder und Jugendliche sind zum Wettbewerb »Wer wohnt denn da?« eingeladen.

Bekanntmachung S.7

Am 6. April tritt eine neue Allgemeinverfügung zur Verhütung von Infektionskrankheiten in Kraft.

Französische Botschafterin zu Gast



Die französische Botschafterin Anne-Marie Descôtes, weilte am vergangenen Samstag zu einem Kurzbesuch in Chemnitz. Die Ausstellung »Soulages. Malerei 1946 – 2019« wurde in einem Livestream eröffnet. Zuvor besuchte sie u.a. die Ausstellung »Serge Poliakoff – Vollendete Peinture« im Museum Gunzenhauser. Begleitet wurde Anne-Marie Descôtes (2.v.l.) dabei von Frédéric Bußmann, Generaldirektor der Kunstsammlungen Chemnitz (li.), Oberbürgermeister Sven Schulze sowie der Kuratorin Anja Richter. Foto: Kristin Schmidt

Einwohnerversammlung am 16. April als Livestream – Fragen können bis 11. April eingereicht werden

Die Stadt Chemnitz wird am 16. April von 18 bis 20 Uhr eine Einwohnerversammlung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt online als Live-Übertragung durchführen.

Aufgrund der nach wie vor geltenden Kontaktbeschränkungen hat sich die Stadt Chemnitz erneut zu diesem Format entschlossen.

Bereits im April 2020 wurden die ursprünglich geplanten Einwohnerversammlungen Nord-Ost und Nord abgesagt und durch eine Online-Veranstaltung für die Einwohnerinnen und Einwohner aller Stadtteile erfolgreich ersetzt.

Der Oberbürgermeister, alle Bürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertreter wichtiger städtischer Einrichtungen der Stadt werden die Fragen der Bürgerinnen und Bürger live auf www.chemnitz.de beantworten.

Dazu können die Bürgerinnen und Bürger bis 11. April ihre Fragen über das Beteiligungsportal der Stadt Chemnitz einreichen:
www.chemnitz.de/mitwirken



Alternativ ist dies auch per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de oder unter ☎ 0371 488 1512 möglich.

Die Fragen sollten ein allgemeines, öffentliches Interesse betreffen und im Zuständigkeitsbereich der Stadt Chemnitz liegen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass sehr persönliche oder individuelle Anliegen im Rahmen der Einwohnerversammlung nicht thematisiert werden können. Bei solchen Fragestellungen hilft Ihnen der Bürgerservice (Behördenrufnummer 115) in Zusammenarbeit mit den Fachämtern gern weiter. ■

Chemnitz blüht auf

Bald werden wieder zahlreiche Frühblüher Chemnitz in Farbe tauchen. Die im Herbst vergangenen Jahr gesteckten Blumenzwiebeln wurden nun um 11.250 Stiefmütterchen und 1.540 Ranunkeln ergänzt.

Im Herbst 2020 haben die Gärtner des Grünflächenamtes Chemnitz 7.450 Blumenzwiebeln im ganzen Stadtgebiet in die Erde gebracht. Diese erblühen in Kürze und zaubern wieder Farbenpracht in das Chemnitzer Stadtbild.

Gesteckt wurden 2.500 Narzissen, 300 Zwergiris, 3.450 Traubenhyazinthen, 1.000 Märzenbecher und 200 Scheinzilla-Zwiebeln.

Im Park am Roten Turm werden bald 1.080 rote Kaiserkronen, 350 gelbe Narzissen sowie 700 weiße Tulpen zusammen mit 8.250 blauen und 3.000 gelben Stiefmütterchen für eine wunderbare Blütenpracht sorgen. Auch der Schloßplatz wird mit 1.540 Ranunkeln in pink und weiß/pink verschönert.



Die Pflanzen wachsen auf insgesamt 488 Quadratmeter öffentlichem Grün in den Beeten der

Stadt. Die Kosten für die Frühjahrsblüher 2021 betragen rund 4.500 Euro. Mit der Lieferung war das

Dresdner Gartenbauunternehmen W. Willkomm GbR beauftragt. ■ Foto: Anne Gottschalk

Chemnitzer Museen mit neuen Ideen

Barrierefreie Fahrt im Museum für sächsische Fahrzeuge

Seit Kurzem ist das Museum für sächsische Fahrzeuge e.V. mit einer barrierefreien Fahrt durch das Museum auf einer neuen Internetseite am Start.

Realisiert wurde sie in Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V. und der Aktion Mensch.

»Unser Ziel ist es, allen Menschen den Besuch unserer Ausstellung zu ermöglichen. Deshalb streben wir in möglichst vielen Bereichen des Museums Barrierefreiheit an. Wir freuen uns, dass nun auch unsere Website mit dazu gehört«, so Dirk Schmerschneider, Museumsleiter des Museums für sächsische Fahrzeuge Chemnitz e.V..



Museumsleiter Dirk Schmerschneider (li.) und Vorstandsmitglied Lars Geithner präsentieren den neuen Internetauftritt des Museums für sächsische Fahrzeuge Chemnitz e.V.. Foto: Museum für sächsische Fahrzeuge e.V.

Die neue Website verfügt nun über eine Navigation und Seitenstruktur, die Screen Reader tauglich ist. Mit verschiedenen Einstellungen kann die Seite an die jeweilige Sehbehinderung angepasst werden.

Auf der Seite »Barrierefreier Besuch« finden Menschen mit Behinderung die wichtigsten Informationen für den barrierefreien Zugang in das Museum. Zudem wurden die Bildinhalte mit Beschreibung versehen und die Webseite um Audioinhalte ergänzt. Eine Wegbeschreibung ist nun auf der Seite zu finden, ebenso der Veranstaltungskalender und Informationen zu Sonderausstellungen und Exponaten. ■

Museum für sächsische Fahrzeuge e.V.
Zwickauer Straße 77
09112 Chemnitz
www.fahrzeugmuseum-chemnitz.de

Von Fenstergalerie bis digitale Ausstellung

Auch im 26. Jahr seines Bestehens am Standort Chemnitz zeigt sich das Deutsche SPIELmuseum e.V. offen für neue Wege, um das spielerische Erleben zugänglich zu machen.

So erhielt die Einrichtung im Rahmen eines Anfang des Jahres gemeinsam mit der Initiative »Illustratoren gegen Corona« ausgerufenen Puzzle-Kreativwettbewerbs einen großen Rücklauf an fantasievoll gestalteten Arbeiten, die in den Fenstern des Museums von Passanten beobachtet werden können. Die Sieger erhalten zudem eine exklusive Möglichkeit, das Museum kennenzulernen und ihre Preise entgegenzunehmen. Für alle Interessierten wird neben



Wie blicken Schüler:innen auf das Jubiläum »30 Jahre Deutsche Einheit«? In der digitalen Ausstellung des Deutschen SPIELmuseums e.V. gibt es Antworten. Foto: Deutsches SPIELmuseum Chemnitz e.V.

den bereits bekannten Spielboxen zum Ausleihen auch eine Spielwerkstatt für zu Hause – etwa während der Osterferien – angeboten. Darüber hinaus ist der Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung, 2020 unter dem Motto »30 Jahre Deutsche Einheit – Ist zusammengewachsen, was zusammen gehört?«, bereits Tradition geworden. Die eingereichten Arbeiten sind im Museum ausgestellt und noch bis Juni 2021 als digitale Version zu besichtigen. Kurzlink zur Ausstellung: <http://bit.ly/2021dsm> In Vorbereitung auf den Internationalen Museumstag am 16. Mai 2021 gibt das Deutsche SPIELmuseum auf seiner Webseite Video-Einblicke in die Arbeit der Mitarbeiter:innen. ■

Deutsches SPIELmuseum e.V.
Neefstraße 78a
09119 Chemnitz
www.deutsches-spielmuseum.de

Auf virtueller Reise durch das Industriemuseum Chemnitz

Mit einem digitalen Museum und einem Schaufenster in die Sammlung erweitert das Industriemuseum Chemnitz seine Homepage.

Mit den neuen interaktiven 360-Grad-Rundgängen durch die aktuellen Ausstellungen, einem neuen 3D-Scan der Dauerausstellung und einem ersten Einblick in den Sammlungsbestand hat das Industriemuseum Chemnitz die Angebote auf seiner Homepage erweitert. Zuschauer:innen haben jetzt die Wahl zwischen verschiedenen Videoclips oder dem neuen 3D-Scan, der einen Flug durch die Dauerausstellung simuliert. Wer selbst aktiv werden möchte, kann im virtuellen



»Rohstoffe sind Zukunft« – auch diesem Thema widmet sich die Dauerausstellung des Industriemuseums in Chemnitz. Foto: Industriemuseum Chemnitz/Dirk Hanus

Museum durch die Ausstellungen navigieren oder in der digitalen Sammlung stöbern. Mit Unterstützung von Enviam und MITNETZ STROM entstand ein 360-Grad-Rundgang. Die Gäste können sich nun im virtuellen Raum frei bewegen und mit einem Mausklick zu jedem beliebigen Ort in der Ausstellung navigieren.

Für die erweiterte Dauerausstellung entstand ein neues Video im 3D-Scanverfahren. Dieses nimmt die Gäste mit auf einen Flug durch das Museum. Einblicke in die bisher nicht öffentlich zugängliche Sammlung gibt es ab jetzt unter <https://sachsen.digital/> mit Verlinkung auf die Homepage des Industriemuseums Chemnitz. ■

Industriemuseum Chemnitz
Zwickauer Straße 119
09112 Chemnitz
www.saechsisches-industriemuseum.de

Weitere 40 Millionen Euro Fördermittel für Breitbandausbau

Die Stadt Chemnitz erhielt am Mittwoch vom Freistaat Sachsen weitere 40 Millionen Euro Fördermittel für den Glasfaser-Ausbau des Breitbandnetzes in bislang unterversorgten Gebieten in der Stadt.

Die Fördermittelzusage umfasst vier Bescheide, die dem gesamten Stadtgebiet zu Gute kommen, darunter auch 13 Schulstandorten.

Ines Fröhlich, Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium: »Ein leistungsfähiges Breitbandnetz ist die unabdingbare Grundlage dafür, dass viele digitale Entwicklungen überhaupt möglich sind und werden.

Sie sorgen dafür, dass die Unternehmen wettbewerbsfähig sind und bleiben und unsere Städte und Gemeinden lebenswerte Orte sind, an denen alle Menschen unserer Gesellschaft teilnehmen können.«

Baubürgermeister Michael Stötzer: »In den vergangenen Jahren hat sich schon viel getan, immer mehr Gebiete in der Stadt konnten an das schnelle Internet angeschlossen werden.

Heute verfügen rund 77 Prozent der Chemnitzer:innen und Unternehmen über einen schnellen leitungsgebundenen Internetzugang, das heißt mit mindestens 30 Mbit/s. Mit der Fördermittelzusage können



Baubürgermeister Michael Stötzer nahm den Fördermittelscheck am Mittwoch von Ines Fröhlich, Staatssekretärin im Sächsischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, entgegen. Foto: Anne Gottschalk

wir weitere unterversorgte Flächen erschließen.«

Der Ausbau des bis zu 1 GBit/s schnellen Netzes soll im September 2022 beginnen und zum Jahresende 2024 abgeschlossen sein. Geplant sind 3.300 Hausanschlüsse, weitere 2.200 sollen zum Ausbau

vorbereitet werden. Die Investitionssumme beträgt rund 103 Mio. Euro. Der Bund fördert mit 50 Prozent, der Freistaat mit 40 Prozent. Die Stadt Chemnitz übernimmt die weiteren zehn Prozent als Eigenanteil. Derzeit werden für die Umsetzung

die Ausschreibungen vorbereitet, im dritten Quartal sollen die Planungen beginnen. Vorausgegangen war ein Markterkundungsverfahren im Jahr 2019, im Herbst 2020 wurde der Fördermittelantrag für den Ausbau gestellt. ■

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert zur Geflügelpest

In Sachsen besteht der Verdacht auf weitere Ausbrüche von Geflügelpest, nachdem Halter Junghennen von der Thüringer Zweigstelle in Apolda des Geflügelhofs Schulte in Delbrück-Westenholz (Nordrhein-Westfalen) gekauft hatten.

Bei dem Betrieb war Anfang der

Woche die Geflügelpest festgestellt worden. Junghennen wurden von dort in kleinen Chargen im gesamten Bundesgebiet verkauft – darunter auch an Geflügelbetriebe in Sachsen, Thüringen und Baden-Württemberg. In Sachsen sind nach bisherigem Kenntnisstand Kleinsthaltungen im Vogtlandkreis und im

Landkreis Leipzig betroffen. Da der Verbleib der vom Händler aus NRW veräußerten Tiere nicht vollständig nachvollzogen werden kann, werden alle Halter von Geflügel aufgefordert, die Tiere ab Anfang März von dem o.g. Händler gekauft haben, unverzüglich mit dem Lebensmittelüberwachungs- und Ve-

terinäramt ihres Landkreises oder ihrer kreisfreien Stadt Kontakt aufzunehmen. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz ist zu den Sprechzeiten unter ☎ 0371 488 3901 und außerhalb der Sprechzeiten über die Rettungsleitstelle Chemnitz unter der 112 erreichbar. ■

Stadt Chemnitz ermöglicht weiterhin Stundung der Gewerbesteuer

Die Stadt Chemnitz weist darauf hin, dass es für Unternehmen im Zuge der Corona-Pandemie die Möglichkeit gibt, Stundungsanträge für die Gewerbesteuer zu stellen.

Unternehmen, die nachweislich unmittelbar und nicht unerheblich durch das Coronavirus betroffen sind, können die zinslose Stundung der bis zum 30.06.2021 fälligen Forderungen für maximal drei Monate beantragen. Auch ein Antrag auf Absenkung der Vorauszahlun-

gen beim zuständigen Finanzamt kann gestellt werden. Damit will die Stadt Chemnitz das in ihrer Macht stehende tun, um die Unternehmer zu entlasten. Folgende Maßnahmen sind dafür notwendig:

- Prüfung der festgesetzten Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer für das Jahr 2021 auf Aktualität
- ggf. Antrag auf Anpassung der laufenden Vorauszahlungen beim zuständigen Finanzamt stellen
- Kopie des Antrags informativ an das Kassen- und Steueramt der

Stadt Chemnitz per E-Mail an a21@stadt-chemnitz.de, per Fax an die 0371 488-2299 oder postalisch an Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz
Fällige Steuerforderungen lassen sich stunden, dafür muss umgehend Kontakt mit den zuständigen Bearbeitern für Gewerbesteuer aufgenommen werden:
■ Gewerbesteuerstelle (A, C, F, H, L, Zahlen), Telefon: 0371 488 2212
■ Gewerbesteuerstelle (B, D, E, I,

J, M), Telefon: 0371 488 2216
■ Gewerbesteuerstelle (G, K, N, O, P, R), Telefon: 0371 488 2214
■ Gewerbesteuerstelle (Q, S, T, U, V, W, X, Y, Z), Telefon: 0371 488 2218

Das Antragsformular zum Herunterladen im Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/dienstleistungsportal. ■

Weitere Informationen dazu unter www.chemnitz.de.

Bürgersprechstunde im Dezernat 5

Die nächsten Termine für Bürgersprechstunden im Dezernat Soziales, Bildung und Sport müssen leider bis zur Neubesetzung der Bürgermeisterstelle ausgesetzt werden. Weitere Informationen dazu erfolgen rechtzeitig. ■

Baumaßnahme des ESC

Ab Montag beginnen Kanalbauarbeiten in der Wechselburger Straße, zwischen Waldenburger Straße und Limbacher Straße. Im Auftrag des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) werden umfangreiche Bauarbeiten zur Erneuerung der Abwasserkanalisation einschließlich der Anschlusskanäle zu den Anliegergrundstücken durchgeführt. Der Versorger eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins) erneuert im Zuge der Maßnahme die Trinkwasserleitung. Die Wechselburger Straße wird abschnittsweise für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Mit Beginn der Baumaßnahme ist eine Vollsperrung der Limbacher Straße für bis zu 15 Tage notwendig, da der Kanal in Verlängerung der Wechselburger Straße die Limbacher Straße unterqueren muss. Der Fußweg wird an der Baustelle vorbeigeleitet. Die Zufahrt zu den Anliegergrundstücken wird sichergestellt. Die Baumaßnahme ist bis Anfang Oktober geplant. Der Versorger eins und der ESC investieren zusammen rund 530.000 Euro. Mit der Durchführung wurde die Dietmar Mothes GmbH aus Chemnitz beauftragt. ■

Vorstellungsbetrieb der Theater Chemnitz weiter ausgesetzt

Nachdem die jüngste Bund-Länder-Konferenz eine erneute Verlängerung des Lockdowns bis derzeit 18. April 2021 nach sich zog, werden auch die Theater Chemnitz in Absprache mit ihrem kommunalen Träger die Spielstätten bis einschließlich 29. April 2021 weiterhin geschlossen lassen. Die Theater Chemnitz bedauern diese Entwicklung. Eine Entscheidung über die Wiederaufnahme des Vorstellungsbetriebs für die Folgemonate kann ab Mitte April getroffen werden. Unabhängig davon, ob Aufführungen in den Stammhäusern möglich sein werden, planen die Theater Chemnitz bereits eine vielfältige Sommerbespielung im Freien, dabei wird vor allem die Küchwaldbühne Chemnitz wieder eine große Rolle einnehmen. ■

www.theater-chemnitz.de

STOLPERSTEINE

IN CHEMNITZ

Jacob MetschGeboren: 19.11.1880
Gestorben: nach dem 10.05.1942

Patin: Susen Döbelt

**Jenny Metsch,
geb. Kupferberg**Geboren: 21.12.1895
Gestorben: nach dem 10.05.1942

Patin: Astrid Günther

Werner Ludwig MetschGeboren: 21.02.1924
Gestorben: nach dem 27.02.1943

Pate: Peer Fiedler

Verlegeort

Die Steine in Gedenken an Familie Metsch werden in der Stollberger Straße 25 vor dem Gebäude des Chemnitzer Schulmodells verlegt.



Das Ehepaar Metsch wurde 1942 in das Ghetto Belzyce bei Lublin deportiert. Foto: Peter J. Morgan



Werner Ludwig Metsch wurde nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. Foto: Peter J. Morgan

Lebensweg

Der Kaufmann Jacob Metsch stammte aus Czernowitz, der Hauptstadt der früheren Kulturlandschaft Bukowina in der heutigen Ukraine. Ab dem Jahr 1916 lebte er in Chemnitz. Er war Abteilungsleiter im Warenhaus H. & C. Tietz und dort für Leder-, Schreib- und Galanteriewaren verantwortlich. Am 28. Juli 1919 vermählte er sich mit Jenny Kupferberg, der Tochter der Kaufmannsleute Max und Bertha Kupferberg.

Die Eheleute Metsch hatten zwei Söhne: Heinz Bernhard und Werner Ludwig. Die Familie wohnte bis 1936 im Haus Pornitzstraße 1, bevor sie auf dem Kapellenberg in der Stollberger Straße 39 ein neues Heim fand. Jenny Metsch engagierte sich besonders nach 1933 für die Belange von jüdischen Frauen. Deshalb wurde sie im Juni 1938 in den letzten Vorstand der Chemnitzer Ortsgruppe des Jüdischen Frauenbundes gewählt. Während der Novemberpogrome 1938 wurde Jacob Metsch in »Schutzhaft« genommen und in das Sonderlager in Buchenwald verschleppt. Nach seiner Rückkehr am 16. Dezember 1938 bereitete er die Auswanderung vor: Im Juni 1939 wollte er mit seiner Ehefrau und dem jüngeren Sohn nach



Jacob Metsch arbeitete im Warenhaus H. & C. Tietz. Auf dem Foto ist der große Teppichsaal zu sehen. Foto: Sammlung Dr. J. Nitsche

Shanghai emigrieren. Die Fahrkarten waren schon angezahlt.

Am 15. April 1942 wurden die Eheleute gezwungen, in das »Judenhaus« Apollostraße 18 umzuziehen. Am 10. Mai 1942 wurden Jenny und Jacob Metsch in das Ghetto Belzyce bei Lublin deportiert.

Werner, ein begabter Kunstschmied, setzte seine berufliche Ausbildung nach 1939 in den Jüdischen Lehrwerkstätten in Hamburg fort. Nach deren Schließung kehrte er nach Chemnitz zurück, wo er ab dem 18. November 1941 für die Firma E. & F. Barthel in Altchemnitz Zwangsarbeit verrichten musste. Am 27. Februar 1943 wurde Werner Metsch – gemeinsam mit

Justin Sonder – über das Lager Hellerberg bei Dresden nach Auschwitz deportiert und dort ermordet.

Bernhard konnte im April 1939 nach England auswandern. Zu Beginn des Krieges wurde er als »feindlicher Ausländer« von den Militärbehörden eingesperrt. Nach seiner Entlassung wurde er Soldat der britischen Streitkräfte und änderte seinen Namen deshalb in Henry Bernard Morgan. Im September 1944 vermählte er sich in Leicester. Nach Kriegsende lebte er mit seiner Frau in Manchester, wo ihre Kinder Peter und Judith geboren wurden. Henry B. Morgan starb im August 1995. Sein Sohn Peter Morgan begrüßt die Verlegung der Stolpersteine in Chemnitz.

Lebensweg

Franz Philipp Schreiber wuchs in einer alteingesessenen jüdischen Fabrikantenfamilie in Chemnitz auf. Sein Vater war Saul Schreiber, der ab 1874 in der Stadt lebte. Dieser war Mitinhaber der Mechanischen Weberei Seidler & Schreiber, die zu den ältesten jüdischen Firmen in der Stadt gehörte. Franz Philipp Schreibers Mutter war die Fabrikantentochter Henriette Dickmann. Mit Bruno und Ernst hatte er noch zwei ältere Brüder.

Als Franz Philipp geboren wurde, bezog die Familie Schreiber das damals errichtete Haus Platanenstraße 8. Er erlebte, wie sein Vater und dessen Kompagnon Salomon Seidler die an der Zwickauer Straße 60/62 gelegene Firma zu einem der bedeutendsten Unternehmen der Möbelstoffindustrie in der Stadt ausbauten. Neben Möbel- und Wagenstoffen stellten sie auch gestickte Vorhänge, Decken und Borden her.

Im Frühjahr 1904 gab Saul Schreiber krankheitsbedingt die Firmenleitung an seinen ältesten Sohn Bruno ab. Im Herbst 1910 wurde schließlich der 25-jährige Franz Philipp Schreiber Miteigentümer der Firma.

Er vermählte sich am 2. November 1921 in Breslau mit Charlotte Bie.

Franz Philipp SchreiberGeboren: 30.05.1885
Gestorben: nach dem 27.03.1944Patenschaft: Förderverein
Industriemuseum
Chemnitz e. V.

Die Stolpersteine in Gedenken an Franz Philipp, Charlotte und Vera Schreiber werden am 6. Mai in der ehemaligen Platanenstraße 8 – der heutigen Marianne-Brandt-Straße 8 – verlegt. Fotos: Privatbesitz

**Charlotte Schreiber,
geb. Bie**Geboren: 25.04.1896
Gestorben: nach dem 27.03.1944

Paten: Tina und Martin Böhringer



Die Eheleute bekamen drei Kinder: Konrad, Klaus und Vera.

Der »Judenboykott« der Nationalso-

zialisten traf die Firma Seidler & Schreiber mit voller Härte. Im März 1939 wurde die Weberei stillgelegt.

Vera SchreiberGeboren: 11.02.1930
Gestorben: nach dem 27.03.1944

Pate: Andreas Nitschke



Franz Philipp Schreiber erkannte damals die Gefahr, die seiner Familie seitens des NS-Staates drohte.

Dank der Unterstützung der Chemnitzer Unternehmerfamilie Einstein, die 1937 nach Manchester ausgewandert war, konnte der 16-jährige Sohn Konrad im April 1939 nach England auswandern. Mit Hilfe eines Kindertransportes gelangte auch der 14-jährige Sohn Klaus im Juli 1939 dorthin.

Am 20. Juli 1939 emigrierten Franz und Charlotte Schreiber mit ihrer Tochter Vera nach Frankreich. Wenige Wochen nach ihrer Ankunft in Paris wurden sie verhaftet und im Lager »de Colombes« (Seine) gefangen gehalten.

Am 29. Januar 1940 wurden sie von den französischen Behörden als »feindliche Ausländer« in ein Ausländerlager in der Nähe von Vichy verlegt. Von dort konnten Franz und Charlotte Schreiber am 19. Mai 1940 nach Nizza flüchten. Ihre zehnjährige Tochter Vera brachten sie in Sicherheit. In einem nahegelegenen Kloster sollte sie unbekümmert aufwachsen, jedoch verriet sie sich eines Tages. Im Jahr 1944 wurden Franz und Charlotte Schreiber im Untergrund entdeckt und gemeinsam mit ihrer Tochter Vera in das Sammellager Drancy eingeliefert. Von dort aus wurden sie am 27. März 1944 nach Auschwitz deportiert und ermordet.

Carlowitz Congresscenter: Gestaltungskünstler werden vorgestellt

Heute: Michal Schmidt

Ein weiterer Künstler, der in der Reihe »Künstlerische Wandgestaltung im Carlowitz Congresscenter Chemnitz« vorgestellt wird, lebt und arbeitet in Erfurt. Michal Schmidt hat den Sanitärbereich im Carlowitz-Foyer des Congresscenters gestaltet. Im Interview beschreibt er seine Kunstwerke.

Lieber Herr Schmidt, Ihre Arbeiten sind im Sanitärbereich im Foyer des Carlowitz Congresscenter zu sehen. Wie und mit welchen Motiven haben Sie die drei Bereiche gestaltet und welche Idee steckt dahinter?

Im Zuge gesellschaftlichen Wandels im Hinblick auf die zunehmende Urbanisierung, die Veränderung von Arbeits- und Lebensverhältnissen und eines wachsenden Bewusstseins für unsere Umwelt, erfahren renaturierungsökologische Strategien mehr und mehr Bedeutung. Diese reichen von Wiederherstellungsmaßnahmen an landwirtschaftlichen Flächen, über die Demontage von Verkehrs- und Industrieanlagen, der Beseitigung von Bergbauspuren bis zur Restauration von Biotopen und natürlichen Landschaften.

Für das Dasein in der Stadt bedeuten eine moderne Verkehrsführung, die großzügige Planung von Park- und Waldflächen, Urban Gardening und der Rückbau übergroßer Architekturen eine nachhaltige Aufwertung der Lebensqualität, weg vom sprichwörtlichen Betongrau zum freundlichen Grün. Dieser Anspruch



Michal Schmidt gestaltete den Sanitärbereich im neuen Carlowitz-Congresscenter. Weg vom Betongrau – hin zum freundlichen Grün ist sein Motto für das Dasein in der Stadt. Fotos: Susann Nürnberger; Steffen Spitzner

äußert sich in der malerischen Gestaltung der drei Toilettenbereiche im Erdgeschoss des Carlowitz-Foyers in sinnbildlicher Form.

Zu erkennen sind Ausschnitte industrieller Gebäudestrukturen und gebauter Raumfragmente. Die geraden, sattgrünen Streifen kontrastieren mit der leblosen Farbigkeit des Werkstoffs Beton und geben einen positiven, leuchtenden Ausblick auf sonnendurchflutete Baumkronen. Umgesetzt wurde die Malerei unter dem Titel »Phoenix« mit Acrylfarbe auf ungelochten Alu-Dibond-Panellen, die hinter Glas gesetzt sind.

Wie sind Sie auf das Projekt in Chemnitz aufmerksam geworden?
Auf die Ausschreibung aufmerksam



geworden bin ich über den Chemnitzer Künstler Marian Kretschmer, mit dem ich schon einige Projekte umgesetzt habe.

Das Thema Nachhaltigkeit bzw. Ökologie passt ganz gut zu mir, denn meine Arbeiten beschreiben häufig menschliche Handlungsmuster und individuelle Erkenntnisprozesse.

Über Michal Schmidt:
Michal Schmidt, geboren 1974 in Erfurt, absolvierte eine Ausbildung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk.

Anschließend studierte er Architektur an der FH Erfurt und machte seinen Abschluss im Studiengang Freie Kunst an der Bauhaus-Universität

Weimar. Der Künstler lebt und arbeitet in Erfurt. Er hat u.a. in Weimar, Erfurt, Berlin sowie in El Calafate/Argentinien, Lille und Shanghai ausgestellt.

Über das Kunstprojekt:
Das neue Carlowitz Congresscenter Chemnitz möchte nicht nur durch ein nachhaltiges Kongresskonzept punkten, sondern seine Gäste auch durch Kunst nachhaltig inspirieren.

Die Räume des Congresscenters tragen lateinische Namen aus der Natur oder von Elementen von Aqua (Wasser) bis Ventus (Wind). Sie zahlen auf das architektonische Hauptthema der Innenarchitektur ein: Metamorphose – Atmosphäre

Natur. Für die Räume wurden kreative Gestaltungen der Wände, passend zu den jeweiligen Raumnamen, gesucht.

Aus einer Ausschreibung für Kunstschaffende und Künstler wählte eine Jury fünf Künstler aus, die sich an der Ausgestaltung beteiligten, darunter: Peter Kalfels (Chemnitz), Janina Kracht (Dresden), Katja Lang (Chemnitz/Berlin), Michal Schmidt (Erfurt) und René Seifert (Plauen/Berlin).

Die Akteure werden an dieser Stelle in loser Reihenfolge vorgestellt. Den Auftakt machten Peter Kalfels am 19. Februar und Katja Lang am 12. März.

Über das Carlowitz Congresscenter Chemnitz:

Ende 2020 öffnete das Carlowitz Congresscenter – das neue Zentrum für Wissen und Gewissen.

Direkt an der Stadthalle Chemnitz im Herzen der Innenstadt gelegen, bietet es ein innovatives Ambiente für den kreativen Austausch und nachhaltige Begegnungen. Mit dem neuen Congresscenter erweiterte die C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH ihr Portfolio um eine weitere Spielstätte.

Zum Unternehmen gehören fünf Eventlocations, darunter Stadthalle Chemnitz, Messe Chemnitz, Wasserschloß Klaffenbach, Stadion an der Gellertstraße und das Carlowitz Congresscenter Chemnitz. ■

www.carlowitz-congresscenter.de
www.c3-chemnitz.de

Frühling im Park am Schloßteich: »Schillingsche Figuren« wieder hüllenlos

Die im Park am Chemnitzer Schloßteich beheimateten »Schillingschen Figuren« sind seit Dienstag wieder frei von ihrem Winterschutz, der sogenannten Einhausung, und können wieder bewundert werden.

Die »Schillingschen Figuren« gehören zu den auch weit über Chemnitz hinaus bekannten künstlerisch-bildhauerischen Kleinoden aus klassizistischer Zeit. Geschaffen wurden die vier Figurengruppen als Allegorien auf die Tageszeiten, von dem aus Mittweida stammenden bekannten Bildhauer Johannes Schilling (1828 – 1910).

Die Skulpturen aus Postelwitzer Elbe-Sandstein symbolisieren die Tageszeiten »Der Morgen«, »Der Mittag«, »Der Abend« und »Die Nacht«. 1905 wurden auf der Brühlschen Terrasse in Dresden die Originale aus Postelwitzer Sandstein durch Bronzegüsse (Duplikate) ersetzt und Chemnitz erhielt die wertvolleren Originale. ■

Foto: Kristin Schmidt/Archiv



Winterdienstpflicht endet erst mit Beseitigung des Streusplitts

Mit dem Beginn des Frühjahrs und der schnee- und eisfreien Zeiten enden auch die Winterdienstpflichten der Grundstückseigentümer. Ab dann hat der Grundstückseigentümer die Reinigung auf dem Gehweg entlang seines Grundstückes durchzuführen. Mit Beendigung der Wintersaison sind sämtliche Rückstände von Streumaterialien – wie Streusplitt – vom Gehweg zu entfernen. Diese dürfen keinesfalls auf die Straße gekehrt werden, sondern sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Kleinstmengen können in die Restabfalltonne gegeben werden. Weitere Entsorgungsmöglichkeiten können bei der Abfallberatung des ASR unter ☎ 0371 4095-102 erfragt werden. Wurde vom Grundstückseigentümer ein Dienstleister für die Wintersaison beauftragt, gilt auch hier die Streugutbeseitigung zu seinen Aufgaben. ■

Tierpark Chemnitz: Neuzugang bei den Bärenmakaken

Die Gruppe der Bärenmakaken im Tierpark Chemnitz hat neue Mitglieder bekommen. Zu den vier Männchen und zwei Weibchen, die bereits hier leben, sind Anfang März noch drei Männchen aus dem Tier- und Kulturpark Bischofswerda hinzugekommen.

Bärenmakaken sind sehr gesellige Primaten, die in relativ großen Gruppen mit komplexen sozialen Beziehungen leben. Die Alteingesessenen und die Neuankömmlinge haben sich zuerst im Innengehege und mit einem Sicht-Schieber dazwischen kennengelernt. Die Neuen hatten auch zunächst Gelegenheit, die ihnen unbekannte Anlage alleine zu erkunden.

Nach mehreren Tagen des kontrollierten Annäherns, in denen es keine aggressiven Situationen zwischen den beiden Gruppen gab,



wurden die Tiere auf der großzügigen Außenanlage zusammengeführt. Dabei bekamen die Mitarbeiter:innen des Tierparks die ganze Bandbreite der Makaken-Kommunikation zu sehen und zu hören. Unter den Bärenmakaken wurde gekreischt, gegrunzt und teilweise auch gedroht. Gleich darauf wurde aber wieder freundlich geschnattert und den anderen Artgenossen das Hinterteil präsentiert – das dient der Beschwichtigung der Artgenossen.

Auch weitere interessante Verhaltensweisen konnten beobachtet werden. Gerade die Männchen müssen ihre Artgenossen oft beeindrucken. Das geschieht durch das Rütteln an und auf Bäumen, eine Art der Kraftdemonstration. Außerdem beeindruckt sich die Männchen gegenseitig durch Anschreien und präsentieren so ihre großen

Eckzähne. Diese kleineren Konflikte sehen gefährlicher aus, als sie eigentlich sind. Außerdem sind sie beim Zusammenleben in einer Gruppe vollkommen normal. Anschließend versöhnen sich die Bärenmakaken durch die gegenseitige Fellpflege.

Der Tierpark Chemnitz ist übrigens in Deutschland die einzige zoologische Einrichtung, die Bärenmakaken hält. Und so ist diese Gruppe eine zoologische Rarität und eine besonders spannende noch dazu. Bitte beachten Sie, dass Tierpark und Wildgatter derzeit geschlossen sind. ■

www.tierpark-chemnitz.de

Foto: Tierpark/Jan Klösters
Der neue Bärenmakake im Chemnitzer Tierpark macht sich mit seiner Umgebung vertraut.

Wettbewerb zur Vogelbeobachtung: »Wer wohnt denn da?«

**Einsendeschluss am
30. Juni 2021**

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren sind zum Wettbewerb »Wer wohnt denn da?« eingeladen und können sich mit ihren Vogelbeobachtungen am Programm »Junge Naturwächter Chemnitz« beteiligen.

Habt ihr selbst einen Nistkasten gebaut oder gekauft? Dann malt ein Bild, wo ihr den Nistkasten aufgehängt habt und wer ihn bezogen hat. Vielleicht möchtet ihr auch dazu eine Geschichte zu eurer Vogelbeobachtung schreiben, die Nistkastenbewohner fotografieren oder etwas dazu basteln? Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren, Gruppen von Kindertagesstätten, Schulklassen oder Arbeitsgemeinschaften aus Chemnitz. Es gibt jeweils drei Preise in den Altersklassen bis sechs Jahre, sieben bis zehn Jahre sowie elf bis 14 Jahre. Die Projekte können bis zum 30. Juni 2021 unter Angabe von Name, Alter und Adresse der Teilnehmenden eingereicht werden. Entweder postalisch an

Stadt Chemnitz

– **Umweltamt** –

Stichwort »Vogelbeobachtung«

09106 Chemnitz

oder portofrei in die städtischen Briefkästen einwerfen oder

per E-Mail an:

umweltamt@stadt-chemnitz.de.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Aktion ist ein Gemeinschafts-



Nistkastenbewohner, wie dieser Star, stehen im Mittelpunkt des Wettbewerbes »Wer wohnt denn da?«. Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren können ihre Beobachtungen dazu bis zum 30. Juni einreichen. Foto: Jens Börner

projekt des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, des Projekts „Junge Naturwächter Chemnitz“ und der Naturschutzstation Adelsbergstr. 192.

**Stichwort »Junge
Naturwächter Chemnitz«**

Bei den »Jungen Naturwächtern Chemnitz« können Kinder und Jugendliche die Natur erleben, entdecken und zu schützen lernen. Sie sind Teil des Programms »Junge Naturwächter Sachsen«, das die Nachwuchsgewinnung im Naturschutz zum Ziel hat.

Mit dem Programm »Junge Naturwächter Sachsen« sollen Kinder und Jugendliche für den Naturschutz begeistert und zu kleinen und großen »Fachleuten« ausgebildet werden. Vielleicht werden sie später sogar als Naturschutzhelfer aktiv? Diese werden überall gebraucht. Sie beobachten die Natur, informieren über sie und sind wichtiger Teil des Naturschutzes in Sachsen. So unterstützen die Naturschutzhelfer auch bei Kartierungsaufgaben oder übernehmen die Betreuung für besondere Schutzgebiete.

Seit diesem Jahr haben die »Jungen Naturwächter Chemnitz« ihren Standort in der Naturschutzstation Chemnitz, Adelsbergstraße 192. Sie betreuen nicht nur die »AG Chemnitzer NATUREntdecker«, sie bieten auch die Ausbildung zu »Jungen Naturwächtern« – kurz JuNa – an.

Die »Jungen Naturwächter Chemnitz« orientieren sich am Curriculum, dem Lehrplan, des Programms »Junge Naturwächter Sachsen«, der gemeinsam mit Fachleuten wie Naturschutzhelfern, Pädagogen, Lehrkräften, Umweltbildnern, Im-

kern, Jägern, Landwirten usw. umgesetzt wird. Es wird eine Vielzahl von umwelt-, natur- und erlebnispädagogischen Veranstaltungen, Tagungen und Aktionen angeboten. Im Vordergrund stehen natur- und erlebnispädagogische Ansätze, die für den Umwelt- und Naturschutz begeistern sollen.

Alle naturinteressierten Kinder und Jugendlichen können bei den »Jungen Naturwächtern Chemnitz« mitmachen.

Informationen zu den »Jungen Naturwächter Chemnitz«:

www.chemnitz.de/jungenaturwaechter

**Riesen-Interesse
für »Max Meise«**

Bei der Aktion »Max Meise – Nistkastenbau für Groß und Klein« in der Naturschutzstation Chemnitz, Adelsbergstraße 192, war im März dieses Jahres die Nachfrage nach den Bausets für einen Nistkasten riesig.

Schon vor der offiziellen Startzeit fanden sich zahlreiche Interessierte ein. Ein Ornithologe beantwortete viele Fragen rund um den Vogelschutz sowie das Aufhängen und Reinigen der unterschiedlichen Nistkastenbausets für Star, Kohl- und Blaumeise. Bereits 11 Uhr war über die Hälfte der Nistkasten-Bausets ausgegeben.

Im Hintergrund arbeiteten fleißig die Helfer und sorgten für Nachschub. Wer keines der heiß begehrten Bausets ergattern konnte: Nächstes Jahr wird es wieder die Aktion »Max Meise – Nistkastenbau für Groß und Klein« geben. Dann aber hoffentlich mit einem gemeinsamen Bau in der Naturschutzstation Chemnitz. ■

Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) – anlässlich der Corona-Pandemie

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz vom 31. März 2021

Die Kreisfreie Stadt Chemnitz erlässt gem. § 32 i. V. m. §§ 28 Abs. 1, 28a Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch das Gesetz vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) geändert worden ist, i. V. m. § 1 Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Regelung der Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz und für die Kostenerstattung für Impfungen und andere Maßnahmen der Prophylaxe vom 9. Januar 2019 (SächsGVBl. S. 83), die durch die Verordnung vom 13. März 2020 (SächsGVBl. S. 82) geändert worden ist (Infektionsschutz-Zuständigkeitsverordnung), i. V. m. § 8 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 (Sächsische Corona-Schutz-Verordnung – SächsCoronaSchVO) vom 29. März 2021 auf dem Gebiet der Stadt Chemnitz folgende

Allgemeinverfügung

zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) anlässlich der Corona-Pandemie:

Abweichend von § 4 Abs. 1 SächsCoronaSchVO wird die Öffnung von geschlossenen Einrichtungen des Einzel- und Großhandels und Ladengeschäften mit Kundenverkehr für höchstens eine Kundin oder einen Kunden pro angefangene 40

qm Verkaufsfläche nach vorheriger Terminbuchung für einen fest begrenzten Zeitraum mit Dokumentation für die Kontaktnachverfolgung zugelassen. Unterstützungsbedürftige Personen und Minderjährige bleiben bei der Berechnung unberücksichtigt.

Abweichend von § 4 Abs. 2 Nr. 23 SächsCoronaSchVO wird die Öffnung von Betrieben im Bereich der körpernahen Dienstleistungen unter Beachtung von § 5 Abs. 4a und 4b SächsCoronaSchVO zugelassen. Abweichend von § 4 Abs. 2 Nr. 6 SächsCoronaSchVO wird Individualsport alleine oder zu zweit und in Gruppen von bis zu 20 Kindern und Jugendlichen bis zur Vervollendung des 18. Lebensjahres im Außenbereich, auch auf Außensportanlagen zugelassen.

Abweichend von § 4 Abs. 2 Nr. 7 und 12 SächsCoronaSchVO wird die Öffnung von botanischen und zoologischen Gärten und Tierparks sowie die Öffnung von Museen, Galerien und Gedenkstätten jeweils mit vorheriger Terminbuchung und Dokumentation für die Kontaktnachverfolgung zugelassen.

Für die Maßnahmen nach Ziffer 1 und Ziffer 4 dieser Allgemeinverfügung ist ein Hygiene- und Testkonzept erforderlich, das zusätzlich zu den sonstigen Hygieneregeln nach § 5 SächsCoronaSchVO vorsieht, dass Nutzern, Besuchern und Kunden dieser Angebote der Zutritt nur unter Vorlage eines tagesaktuellen negativen Schnell- oder Selbsttests gewährt wird. Die Aufhebung dieser Allgemeinverfügung bleibt insbesondere für den Fall vorbehalten, dass die maximale

Bettenkapazität nach § 8 f Abs. 2 SächsCoronaSchVO von 1.300 Betten im Freistaat Sachsen überschritten wird und die oberste Landesgesundheitsbehörde das Erreichen dieses Maximalwerts bekanntgibt. Diese Allgemeinverfügung tritt am 6. April 2021 in Kraft.

Gründe:

Die Stadt Chemnitz ist entsprechend § 8 der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung, § 28 Abs. 1 i. V. m. § 54 Infektionsschutzgesetz (IfSG) i. V. m. § 1 der Sächsischen Infektionsschutz-Zuständigkeitsverordnung sachlich und gemäß § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846) geändert worden ist (VwVfG), örtlich zuständig.

Gemäß § 8 Abs. 3 Satz 1 der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung vom 29. März 2021 können die zuständigen kommunalen Behörden ab dem 6. April unabhängig von der jeweiligen Inzidenz die in § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 5 SächsCoronaSchVO aufgeführten Lockerungen vornehmen, wenn die maximale Krankenhausbettenkapazität nach § 8 f Abs. 2 SächsCoronaSchVO von 1.300 Betten im Freistaat Sachsen nicht erreicht ist. Diese Voraussetzung ist gegenwärtig erfüllt.

Bei den Lockerungen sind die in § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 5 Sächs-

CoronaSchVO selbst genannten Bedingungen wie z.B. vorherige Terminbuchung und Dokumentation zur Kontaktnachverfolgung zu beachten. Für die in § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 3 und 4 SächsCoronaSchVO genannten Angebote ist ein Hygiene- und Testkonzept vorzusehen, nach welchem insbesondere auch verlangt wird, dass die Nutzer, Besucher und Kunden einen tagesaktuellen negativen Schnell- oder Selbsttest vorlegen (§ 8 Abs. 3 Satz 2 SächsCoronaSchVO).

Unter Beachtung sämtlicher Hygienebestimmungen, der Testpflichten etc. erscheinen die Lockerungen vertretbar. Somit konnten die Anordnungen der Ziffern 1 bis 5 dieser Allgemeinverfügung getroffen werden. Die Lockerungen dieser Allgemeinverfügung müssen dann wieder aufgehoben werden, wenn das festgelegte Maximum an belegten Krankenhausbetten mit durch COVID-19 Erkrankten in der Normalstation (maximale Bettenkapazität) von 1.300 Betten im Freistaat Sachsen überschritten wird und die oberste Landesgesundheitsbehörde das Erreichen dieses Maximalwerts bekanntgibt (§ 8 f Abs. 2 SächsCoronaSchVO). Ihre Aufhebung bleibt insoweit vorbehalten.

Das Verbot des Konsumierens von Alkohol auf den öffentlichen Verkehrsflächen im Innenstadtbereich (Ziffer 2 der Allgemeinverfügung vom 17. März 2021) bleibt von dieser Allgemeinverfügung unberührt und gilt weiterhin.

Die öffentliche Bekanntmachung der Allgemeinverfügung erfolgt gemäß § 2 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Chemnitz durch

Abdruck im Amtsblatt der Stadt Chemnitz. Die Allgemeinverfügung kann auch auf der Homepage der Stadt Chemnitz abgerufen und eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de.

Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPO) erhoben werden und ist an das beBPO »Stadt Chemnitz« zu richten.

Hinweise:

Die in dieser Allgemeinverfügung getroffenen Anordnungen sind nach §§ 28 Abs. 3, 16 Abs. 8 Infektionsschutzgesetz sofort vollziehbar. Widerspruch und Anfechtungsklage haben keine aufschiebende Wirkung.

Chemnitz, den 31. März 2021

Miko Runkel
Bürgermeister



Hinweis für Impfzentrum

Der Parkplatz für das Impfzentrum in der Hartmannhalle befindet sich auf dem Hartmannplatz gegenüber dem Gebäude der Polizeidirektion Chemnitz (siehe Karte links). Dort steht zur Einweisung ein Ordner bereit. Die fußläufige Verbindung vom Parkplatz führt entlang der Hartmannstraße und Fabrikstraße zum Impfzentrum. Der Parkplatz direkt an der Hartmannhalle ist für den Besucherverkehr gesperrt und mit einer Schranke gesichert. Parkplätze für Schwerbehinderte mit blauem Parkausweis befinden sich auf der Fabrikstraße in Höhe der Hartmannhalle. Zu beachten ist, dass auf der Fabrikstraße zwischen Hartmann-

straße und Bierbrücke eine Einbahnstraße eingerichtet ist.

Hinweis zum Impftermin:

Es wird darauf hingewiesen, dass Personen mit Impftermin bitte pünktlich zum Termin erscheinen. Um Warteschlangen zu vermeiden, wird darum gebeten, bitte auch nicht früher als vereinbart zu erscheinen. ■

Kultureinrichtungen wieder offen

Ab 6. April 2021 haben die Chemnitzer Kultureinrichtungen wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Die Öffnungszeiten und welche Hygieneregeln einzuhalten sind, finden Sie in der nächsten Amtsblatt-Ausgabe und aktuell unter www.chemnitz.de. ■

Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 14.04.2021, 16:30 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	04.11.2020 und 24.02.2021	Verwaltung
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Beschlussvorlage an den Schul- und Sportausschuss Zuwendungen über 100.000 € im Einzelfall im Rahmen der Sportförderung im Jahr 2021	5.2. Fragen der Ausschussmitglieder 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich –
2. Feststellung der Tagesordnung		
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich – vom	Vorlage: B-072/2021 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52	Ralph Burghart // Bürgermeister
	5. Verschiedenes	
	5.1. Mündliche Informationen der	

Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 15.04.2021, 16:30 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	tungen und Maßnahmen im Jahr 2021	Oberbürgermeisters
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	Vorlage: B-069/2021 Einreicher: D5/A41	6. Aktuelle Informationen zur Kulturhauptstadt 2025
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Informationsvorlage an den Kulturausschuss	7. Verschiedenes
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – vom 4. Beschlussvorlage an den Kulturausschuss Förderung von kulturellen Einrich-	Information zur Gedenktafel des Rotary Clubs Chemnitz für Marie Luise Pleißner und Christian Gottfried Becker im Rahmen des Projektes „Große Chemnitzer“ Vorlage: I-024/2021 Einreicher: Büro des	7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder 8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –
		Sven Schulze // Oberbürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 14.04.2021, 18:30 Uhr,
Volkshaus Röhrsdorf, Heinrich-Heine-Straße 7, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:	§ 67 Abs. 6 SächsGemO	5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1.1. Satzungsbeschluss zur Klarstellungssatzung Nr. 21/10 zur Festlegung der Grenzen für das im Zusammenhang bebaute Gebiet Chemnitz-Röhrsdorf Vorlage: B-091/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	6. Vorbereitung von Projekten des Verfügungsfonds
2. Feststellung der Tagesordnung		7. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 24.03.2021	4.1.2. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 19/15 „Chemnitz-Röhrsdorf“ Vorlage: B-090/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –
4. Vorlagen an den Stadtrat / Ausschuss		Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher
4.1. Vorlagen zur Anhörung nach		

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:
<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.
Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:
E-Mail: zvs@stadt-chemnitz.de
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.
Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-

seite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067, Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 15.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Stellenangebote**KARRIERECHANCEN
IN CHEMNITZ**

Wir suchen für das Tiefbauamt unbefristet in Vollzeit einen
**INGENIEUR VERKEHRSMANAGEMENT
(M/W/D)**

Kennziffer: 66/05

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/jobs

**ARBEITEN IN DER
STADT DER MODERNE**

Wir suchen für den langfristigen Einsatz in der Integrierten Regionalleitstelle Chemnitz-Erzgebirge-Mittelsachsen mehrere:

LEITSTELLENDISPONENTEN (M/W/D)

Kennziffer: 37/03 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488-8113



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/jobs

**Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz**

Akten- und Daten-trägervernichtung in den städtischen Gebäuden
Vergabenummer: 10/10/21/024

Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe:
öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Impressum



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz

Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**

Chefredakteur

Matthias Nowak

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-

liste Nr. 14 vom 01.01.2020



Sprechzeiten der Stadträte April 2021

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488-131, Zi. 107: Montag von 16 – 17 Uhr, außer in den Ferien und an Feiertagen
 Dienstag bis Donnerstag von 10 – 16 Uhr
 Termine mit konkretem Fachbezug erfolgen nach Vereinbarung
 CDU.Fraktion@stadt-chemnitz.de

AfD

Nach Voranmeldung: Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1317, Zi. 111:
 Montag von 15.30 – 16.30 Uhr, Dienstag von 10.30 – 12 Uhr, Donnerstag von 16 – 18 Uhr; Büro Theaterstraße 15: Freitag 17 – 19 Uhr; jeden 3. Donnerstag im Monat von 19 – 21 Uhr Fraktionsstammtisch im Café Wartburg, Schulstraße 10, 09125 Chemnitz
 AFD.Fraktion@stadt-chemnitz.de

Die Linke / Die Partei

Um telefonische Anmeldung unter 488 1320 wird gebeten.
 Rathaus, Markt 1, Zimmer 112a: 12.04., 15 - 16 Uhr; 28.04, 15 - 16 Uhr sowie zusätzliche Terminvereinbarung über: linke.diepartei.fraktion@stadt-chemnitz.de
 KFS (Zietenstraße 60/Sonnenberg): 14.04., 14 - 15 Uhr; Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109: 15.04, 15 - 17 Uhr; Bürgertreff Gleis 1, Oberfrohnauer Str.2, 27.04., 17 -18 Uhr; Bürgerser-

vicestelle/Rathaus Röhrsdorf, Rathausplatz 4
 Terminvereinbarung über: siegel.roehrsdorf@t-online.de
 linke.diepartei.fraktion@stadt-chemnitz.de

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1306, Zi. 113a: montags von 16 – 17 Uhr mit der Bitte um Anmeldung sowie nach Vereinbarung
 SPD.Fraktion@stadt-chemnitz.de

Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90 / Die Grünen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1326, Zi. 115/116
 montags von 16 – 17 Uhr nach telefonischer Anmeldung
 Gruene.Fraktion@stadt-chemnitz.de

PRO Chemnitz

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1345, Zi. 105 freitags von 13 – 16 Uhr sowie nach Vereinbarung
 ProChemnitz@stadt-chemnitz.de

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 109
 Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9 – 17 Uhr, Freitag 9 – 14 Uhr
 FDP.Fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten Interessenvertretungen April 2021

**Etelka Kobuß,
 Migrationsbeauftragte**

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 571, 09111 Chemnitz nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 0371/488 5047 oder E-Mail migrationsbeauftragte@stadt-chemnitz.de

**Petra Liebetrau,
 Behindertenbeauftragte**

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

**Pia Hamann,
 Gleichstellungsbeauftragte**

Rathaus, Markt 1, Zi. 234, 09111 Chemnitz nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 0371/488 1380 oder E-Mail pia.hamann@stadt-chemnitz.de

**Ute Spindler,
 Kinderbeauftragte**

BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 531, 09111 Chemnitz nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 0371/488 5105 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Mehr Chemnitz im Netz

www.chemnitz.de

[facebook.com/
 stadt.chemnitz](https://facebook.com/stadt.chemnitz)

[twitter.com/
 stadt_chemnitz](https://twitter.com/stadt_chemnitz)

Öffentliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur 54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Brühl-Boulevard im Stadtteil Zentrum

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 08.09.2020 die Einleitung des Verfahrens zur 54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Brühl-Boulevard im Stadtteil Zentrum beschlossen hat.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung werden im Zeitraum **vom 12.04.2021 bis 26.04.2021** öffentlich ausgelegt.

Entsprechend § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19 Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) wird die Auslegung durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 3 Abs. 1 PlanSiG im oben genannten Zeitraum im Internet unter www.chemnitz.de/fruehzeitige_beteiligung sowie im Landesportal Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Als zusätzliches Informationsangebot im Sinne des § 3 Abs. 2 PlanSiG besteht im Zeitraum der öffentlichen Auslegung die Möglichkeit, die Planunterlagen im Eingangsbereich des Neuen Technischen Rathauses, Friedensplatz 1 während der nachfolgend genannten Zeiten einzusehen:

**montags bis mittwochs
von 08.30 – 12.00 und
13.00 – 15.00 Uhr**
**donnerstags
von 08.30 – 12.00 und
13.00 – 18.00 Uhr**
**freitags
von 08.30 – 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadt-

planungsamt gegeben.

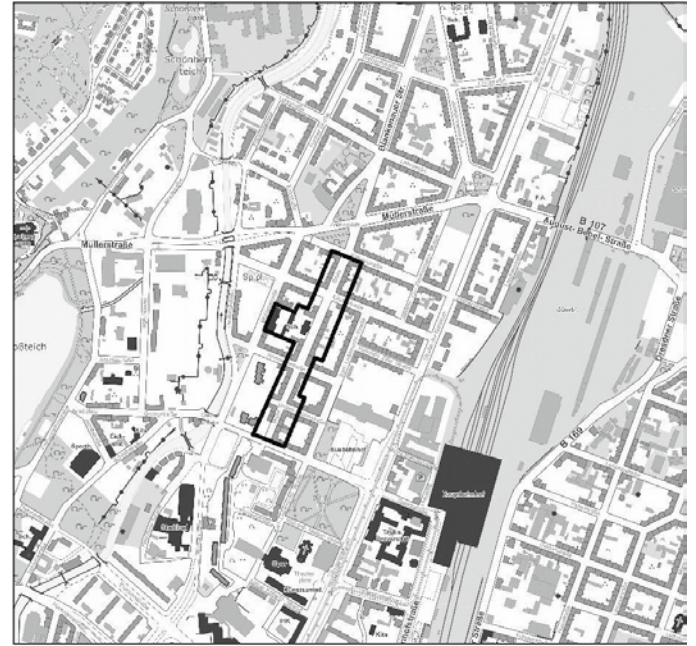
Damit der Infektionsschutz gewährleistet wird, ist vor einem persönlichen Kontakt immer eine Terminvereinbarung per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de) erforderlich.

Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Postanschrift: Stadt Chemnitz
Stadtplanungsamt
09106 Chemnitz
E-Mail: stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de


Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz, einschließlich der wirksamen Ergänzungen, Änderungen und Anpassungen, im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Chemnitz, den 25.03.2021
gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Bereich Brühlboulevard
Stadtteil Zentrum

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	ha
-----------------------	----------------------	----

Wohnbaufläche	gemischte Baufläche	4,3
---------------	---------------------	-----

Stadtplanungsamt Chemnitz

07/2020

Öffentliche Bekanntmachung – Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 20/12 „Brühl“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 08.09.2020 Folgendes beschlossen hat:

1. Im Stadtteil Zentrum soll der einfache Bebauungsplan Nr. 20/12 „Brühl“ aufgestellt werden.

Das Plangebiet umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Chemnitz: 921/7, 936, 937, 938, 941/3, 941/4, 941/6, 941/7, 941/8, 941a, 941n, 942, 942/3, 942/4, 942/5, 942a, 942p, 942q, 942r, 942s, 942t, 943/1, 943/10, 943/11, 943/12, 943/2, 943/3, 943/4, 943/5, 943/6, 943/7, 943/8, 943/9, 943f, 943g, 943i, 943k, 943l, 943m, 943n, 943t, 943u, 943v, 943w, 943x, 943y, 945/1, 945/2, 945/3, 945/4, 945a, 946/1, 946/2, 946a, 946b, 946c, 946d, 946e, 946f, 947/1, 947/2, 948, 949/1, 949/2, 950/11, 950/13, 950/14, 950/15, 950/18, 950/20, 950/27, 950/28, 950/29, 950/30, 950/31, 950/32, 950a, 950v, 2377/5, 2377/9, 2377h, 2377i, 2379, 2380, 2381, 2382/1, 2382/2, 2383, 2384/1, 2384/2, 2385, 2386, 2388/1, 2388/2, 2389, 2390/1, 2390/2, 2391/2, 2391/3, 2391/4, 2392 tw., 2393, 2393/1, 2393/2, 2395/2 tw., 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446,

2550/10 tw., 2550/11, 2550/7, 2550/8, 2550a, 2550b, 2550c, 2550e, 2557, 2574, 2593, 2598, 2628, 2634, 2638, 2639, 2640, 2641, 2678, 2686, 2741/13, 2741/18, 2741/19, 2741/5, 2741/6, 2741/8, 2764, 2791, 2839, 2885/10, 2885/2, 2885/3, 2885/4, 2885/5, 2885/6, 2885/7, 2885/8, 2885/9. Der räumliche Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung bestimmt. Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 14 ha. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden folgende Planungsziele verfolgt:

- Festsetzung eines Urbanen Gebietes (MU) nach § 6a BauNVO
- Festsetzung eines Besonderen Wohngebietes nach § 4a BauNVO
- Beachtung des „Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes“
- Festsetzungen zum Immissionschutz

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung werden im Zeitraum vom 12.04.2021 bis 26.04.2021 öffentlich ausgelegt.

Entsprechend § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ord-

nungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19 Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) wird die Auslegung durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt. Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 3 Abs. 1 PlanSiG im oben genannten Zeitraum im Internet unter www.chemnitz.de/fruehzeitige_beteiligung sowie im Landesportal Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Als zusätzliches Informationsangebot im Sinne des § 3 Abs. 2 PlanSiG besteht im Zeitraum der öffentlichen Auslegung die Möglichkeit, die Planunterlagen im Eingangsbereich des Neuen Technischen Rathauses, Friedensplatz 1 während der nachfolgend genannten Zeiten einzusehen: **montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 Uhr und freitags von 08.30 - 12.00 Uhr.** Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Damit der Infektionsschutz gewährleistet wird, ist vor einem persönlichen Kontakt immer eine Terminvereinbarung per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de) erforderlich.

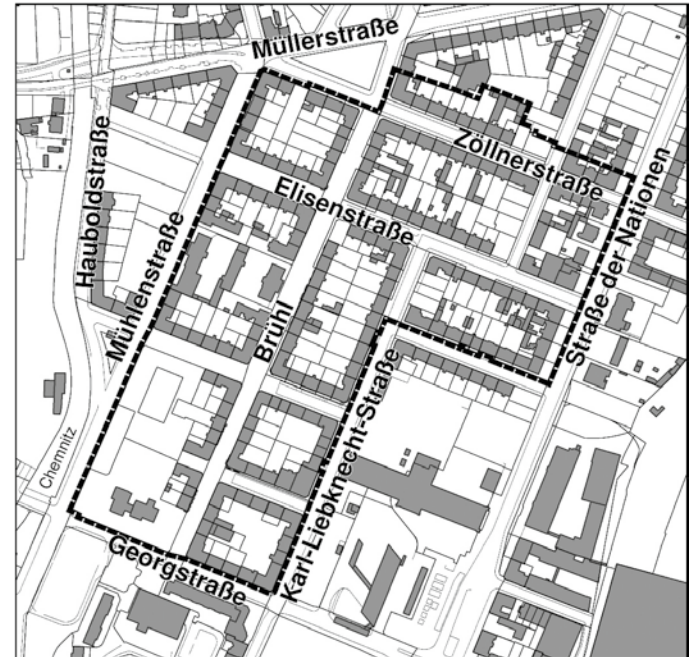
Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Postanschrift: Stadt Chemnitz, Stadtplanungsamt, 09106 Chemnitz, E-Mail: stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de

stadt-chemnitz.de

Chemnitz, den 25.03.2021

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 20/12 „Brühl“

Gemarkung: Chemnitz

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes